



Allein.

Eine Sommernovelle von Konrad Steinmann. (Wladimir wetoben.)

Gerade zwei Tage nach ihrem Geburtstag, der in den Beginn des Wonnemoments fiel, war Frau Marie Neuflein krank geworden.

Die funfzehn Tage hatten auch ihre Arbeit gethan, aber leider dauerte die unmittelbare Wirkung des Erfolges nicht lange.

Es war außerordentlich verdächtig. Ernst Neuflein rief ihn verächtlich der Kopf, als zum sechsten Male in einer Woche die Suppe verfallen und der Kaffee mit brenzlichem Geruch auf den Tisch kam.

Der zweite des Mai, aus der zweiten die dritte und so fort, bis endlich der Juni herankam. Der Zustand der Frau Marie und des Mittagsbesuchs ließ sich wenig ändern.

Wider gestimmt setzte er sich an das Schmerzenslager seiner Frau. Frau Marie hatte eben die neueste Bazarmummer gelesen; aber sie sah so ernstlich angegriffen aus, als ihr Getöse ins Zimmer trat.

Erst Neuflein trat also mit sehr mißliebigen Gesicht zu seiner Frau und ergriff ihre Hand. Er schaute so betorgt drein, daß selbst der stulte Schmuckbad davon angefaßt war; die Haut so sehr in die Höhe stehenden Süssen hingegen recht trüblich herüber, es war der reine Anlag zur Trauerweide.

„Wie ist dir doch die Welt?“ — „Wie gut Du bist! Am vortheilhaftesten für mich würde wohl eine Baderreise sein, aber Dich allein lassen, nachdem Du im vorigen Jahre so gelangt! Im selben Kreis der Welt.“

„Sie ist doch eine recht vernünftige Frau“, wiederholte sich Ernst Neuflein nach mehreren Stunden, als die Gesellschaft sich etwas gelockert. „Wilt mir zu Liebe zu Hause bleiben.“

„Was ist Dir denn? Stehst oder hörester Schmerzen oder Gosteiner Sehnsucht?“ — „Ah, das! Mein Frau ist wirklich krank!“ Die Anderen rüsten ihre Stühle abseits.

Ernst erkundigte sich am nächsten Mittag nach dem Befinden seiner Frau. Das Strohmatteverhältniß war abermals pyramidal gewesen.

„Du sagtest ja selbst, ich sollte nur nicht sechs Wochen wieder verreisen.“ — „Habe ich denn das schon gesagt?“ — „Aber, Ernst, wie lärm ich sonst darauf. Mein armer, schwacher Kopf kann ja gar nicht mehr denken!“

„Was soll ich denn aber in der Zeit machen?“ — „Das soll ich denn aber in der Zeit machen?“ — „Du wirst recht gut gewahrt“, bemerkte Frau Marie ein klein wenig lebhaft und sich langsam aufrichtend.

„Du wirst recht gut gewahrt“, bemerkte Frau Marie ein klein wenig lebhaft und sich langsam aufrichtend. „Gerade das Gegenstück war der Fall.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

mit einzellei. Frau stützte mit einem merkwürdigen Gesicht nochmal sein Glas: „Naschen und Frauen ist nicht zu trauen!“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

„Nun, in diesem Jahre wird es besser sein. Außerdem giebt es auch noch andere Maßnahmen, und zudem triffst Du Männer ja auch hier.“

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle.

22. Juli. Der Meier Karl Friedrich August Marnstorf, Wunderrstraße 34 und Auguste Auguste Schlichter, Gräblich bei Gorb.

20. Juli. Der Kaufmann Wilhelm Richard Kahl, Charlottenstraße 3 und Friederike Christiane Theresia Marie Deller, Hegl 1.

22. Juli. Der Schneidermeister Karl Otto Baasner, Leipzigerstraße 46 und Anna Emilie Weid, A. Bernsdorferstraße 5.

22. Juli. Der Kaufmann Hermann Hinrichs S. Friedrich Wilhelm, Reilstraße 123b.

22. Juli. Des Malermeisters Wilhelm Braune E. Helene Martha D. S. 3a, Markthofstraße 6.

22. Juli. Des Malermeisters Wilhelm Braune E. Helene Martha D. S. 3a, Markthofstraße 6.

22. Juli. Des Malermeisters Wilhelm Braune E. Helene Martha D. S. 3a, Markthofstraße 6.



Vermischtes.

E. Civilization und Dynamit. Es ist allgemein bekannt, mit welcher Beschleunigung sich die europäische Civilisation in Japan ausbreitet...

Ein chinesischer Jahrgang. Aus Neu-York wird geschrieben: Den in Neu-York lebenden praktischen Chinesen haben, deren Väter...

Der Wolf ist ja? In einer amerikanischen Zeitung fand jenseitiger folgender 'origineller' Heirathsantrag: James Boygill, jun. besitzt...

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der Gewinn über 210 Tgl. sind den verschiedenen Nummern in Klammern beigefügt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes sub-headers for '24. Juli 1889, nachmittags' and '2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie'.

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der Gewinn über 210 Tgl. sind den verschiedenen Nummern in Klammern beigefügt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes sub-headers for '24. Juli 1889, nachmittags' and '2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie'.

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der Gewinn über 210 Tgl. sind den verschiedenen Nummern in Klammern beigefügt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes sub-headers for '24. Juli 1889, nachmittags' and '2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie'.

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der Gewinn über 210 Tgl. sind den verschiedenen Nummern in Klammern beigefügt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes sub-headers for '24. Juli 1889, nachmittags' and '2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie'.

2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie.

Der Gewinn über 210 Tgl. sind den verschiedenen Nummern in Klammern beigefügt.

Table with 2 columns: Lot number and Prize amount. Includes sub-headers for '24. Juli 1889, nachmittags' and '2. Ziehung der 4. Klasse 180. Kgl. Preuss. Lotterie'.

Maurer-Leim, Baum 30 Preuss. empfiehlt die Colossal-Handlung Aug. Naundorff, Reistr. 127, Ecke d. Blumenhofs...

Zur Anfertigung aller Arten Schriftchen, Firmen, Schilder, Kupferstich, Buchdruck, Ausführung und billigster Preisstellung empfiehlt sich A. H. Heinze, Maler, Gr. Schlamm 4.

W. R. Dorn, Giechlerstrasse 14, steine Breitenstrasse 14, empfiehlt sich zur Reparatur von allen landwirthschaftlichen Maschinen...

General-Anzeiger, W. T., Anzeigen für den Saalkreis, Halle, Magdeburg, Leipzig, etc.

